

Der verschwundene Bach

BUCHVORSTELLUNG Robert Lünendonk folgt den Spuren des Gladbachs und seiner Mühlen.

Von Angela Rietdorf

Der Bach, der der Stadt ihren Namen gab – wo ist der eigentlich? Diese Frage ließ dem gebürtigen Mönchengladbacher Robert Lünendonk keine Ruhe. Er machte sich auf die Suche nach Literatur über den Gladbach und wurde überrascht.

„Es gab nichts Zusammenhängendes, nur hier und da kurze Erwähnungen“, stellt er fest. Also begibt er sich auf Spurensuche, wird im Stadtarchiv, beim Katasteramt und bei der NVV fündig und legt seine Ergebnisse nun als Buch vor. „Auf den Spuren des Gladbachs und seiner Mühlen“ heißt das Ergebnis seiner Recherchen.

Den Gladbach gibt es heute nicht mehr

Um es gleich vorweg zu nehmen – den Gladbach gibt es nicht mehr. Die Quelle des Baches ist versiegt. „Er entsprang im Gebiet der heutigen Hensen-Brauerei in Waldhausen“, erklärt Lünendonk. Dann floss er unterhalb des Abteibergs entlang, über den heutigen Geroplatz und den Berliner Platz weiter bis nach Lürrip und Uedding bis er kurz vor dem Abtshof in Neuwerk in die Niers mündete.

Auf seinem Weg betrieb der



Christian Wolfsberger vom Stadtarchiv, Autor Robert Lünendonk, Michael Meuser von der Josef und Hilde Wilberz Stiftung und Helmut Marmann von der NVV präsentieren das neue Buch über den Gladbach. Foto: Horst Siemes

Bach etliche Mühlen, wie viele genau war für den Heimatforscher gar nicht so leicht herauszufinden. „Für neun Mühlen, die am Gladbach lagen, gab es über 30 verschiedene Namen“, fand Lünendonk heraus. Die Mühlen wechselten häufig mit dem Besitzer auch den Namen.

Später siedelten sich am Gladbach die ersten Textilbetriebe an, wodurch er immer mehr zur stinkenden Kloake verkam. Im 19. Jahrhundert begann man, ihn zu kanalisieren, weil man seine Wasserkraft nicht mehr brauchte. Heute existiert vom Gladbach nur noch der Gladbachkanal, der

teilweise dem historischen Bachverlauf folgt. In Lürrip ist er noch als offener Kanal zu sehen.

Historische Fotos vermitteln ein Bild des versiegten Baches

Robert Lünendonk hat in seinem Buch historische Fotos und Karten zusammengetragen, die einen Eindruck von Mönchengladbachs verschwundenem Bach vermitteln. Auch Abbildungen der historischen Mühlen sind enthalten.

Anhand von aktuellen Aufnahmen kann man im Stadtgebiet den ehemaligen Verlauf des Baches ausfindig machen.

■ GLADBACH

VERLAUF Der Bach durchlief das Stadtgebiet von Mönchengladbach von Westen nach Osten zunächst entlang der Roermonder/Waldhausener Straße, querte den Geroweier und floss schließlich entlang dem heutigen Verlauf der Hitta-, Flieth- und Korschenbroicher Straße.

„Auf den Spuren des Gladbachs und seiner Mühlen“ ist im örtlichen Buchhandel erhältlich und kostet 19,95 Euro.